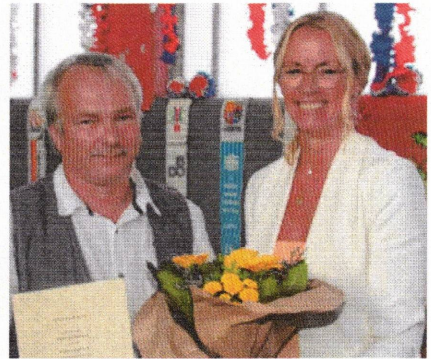




Kommersabend zum Jubiläum. In der geschmückten Osteeler Turnhalle feierte der OTV am Freitagabend das 100-jährige Bestehen. Zahlreiche Gäste hatten sich eingefunden und erlebten einige schöne Stunden.
Fotos: Theo Gerken



Überraschung. Bürgermeisterin Ida Bienhoff-Topp überreichte dem Vorsitzenden Andreas Palluck Blumen als einen Umschlag.

Zum Jubiläum gibt es Lob von allen Seiten

TV Osteel feiert 100-jähriges Vereinsbestehen – Ingeborg Buisker brachte schon der Bürgermeisterin das Turnen bei

Theo Gerken

Erstaunlich viele Gäste aus den Vereinen, der lokalen Politik, der Nachbarschaft sowie den Sportvereinen und -verbänden konnte Andreas Palluck, der erste Vorsitzende des TV Osteel, am Freitagabend zum Kommersabend anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Vereins in der Sporthalle der Grundschule begrüßen. Die Damen aus der Turnabteilung hatten die Halle festlich geschmückt und damit einen würdigen Rahmen für die Feierstunde geschaffen. Auf großen Stellwänden wurde mit Fotos, Zeitausschnitten und weiteren Mitteilungen die lange Geschichte des Vereins erzählt. Ganz besonders erwähnt wurden dabei die vielen Teilnahmen an den Deutschen und Niedersächsischen Turnfesten.

Über 20 Mal nahm Übungsleiterin Ingeborg Buisker mit ihren turnenden Damen an diesen Turnfesten teil. „Das Deutsche Turnfest



Fleißige Hände. Die Damen der Turnabteilung des OTV um Ingeborg Buisker (6. von rechts) hatten die Halle festlich geschmückt und übernahmen auch die Bewirtung der Gäste.

dauert immer sieben Tage, das niedersächsische fünf Tage, wir nehmen dann stets an den Wettkämpfen teil und präsentieren noch eine Vorführung“, berichtet die schon 82-jährige Trainerin, die mit ihren kleinen und großen Turnerinnen und Turnern den Verein wie keine andere geprägt hat. Auch jetzt bittet sie dreimal in der Woche zu den Übungen. „Ich bin inzwischen 58 Jahre im Verein aktiv. Die Übungen in einer Gruppe machen mir immer noch viel Spaß“,

so Ingeborg Buisker. Ganz besonders hat sie sich in all den Jahren beim Kinderturnen engagiert. Für ihren unermüdlichen Einsatz dankte Andreas Palluck ihr mit einem Blumenstrauß.

Auch Osteels jetzige Bürgermeisterin Ida Bienhoff-Topp (SPD) hatte schon bei Ingeborg Buisker am Kinderturnen teilgenommen, erzählte sie in ihrem Redebeitrag. Sie stellte fest, dass der TV Osteel zu einem der ältesten Sportvereine der Region gehört und erinnerte

daran, dass viele ehrenamtlich tätigen Mitglieder den Verein getragen hätten und weiterhin tragen. „Der TV Osteel gehört seit nunmehr 100 Jahren sportlich und gesellschaftlich zum öffentlichen Leben in unserer Gemeinde. Er ist ein Eckpfeiler und ein Garant für Integrität und Gemeinschaftsgeist. Gerade auch für unsere Kinder ist der Verein eine verlässliche Konstante. Die sportlichen Angebote werden nach wie vor sehr gut angenommen“, stellte die Bür-

germeisterin fest. Auch die Aktivitäten des jetzigen Vorstandes, dem es nach vielen Jahren endlich gelungen war, mithilfe des Kreissportbundes den Bau eines neuen Umkleidegebäudes auf den Weg zu bringen, stellte Ida Bienhoff-Topp besonders heraus. Für Peggy Palluck, die Ehefrau des Vorsitzenden, gab es einen Blumenstrauß, für den Verein einen Umschlag mit Inhalt. Den gab es auch von den meisten weiteren Rednern.

„Wir alle waren zwei Jahre lang durch Corona lädiert“, blickte Achim Abels, der im Namen der Osteeler Vereine sprach, ein wenig zurück und dann doch nach vorn: „Die Angebote der Vereine stoßen nach wie vor auf große Resonanz.“

Das außergewöhnliche Geschenk, eine massive Sitzbank aus Holz, wurde in die Sporthalle gerollt. Die Grußworte der Samtgemeinde Brookmerland überbrachte Günter Winter (SPD). „Das ist kein alltägliches Jubiläum. Euch ist es gelungen, mit der Zeit zu gehen und

den Kindern und Jugendlichen ein attraktives Angebot zu bieten“, lobte er das Engagement der Verantwortlichen. Den Verein bezeichnete Winter als sportlichen Aktivposten der Samtgemeinde. Grete Kruse vom Kreissportbund Aurich hoffte, dass Corona bald vorbei sei und dass das Vereinsleben ohne Angst weitergehen würde. Edith Wienekamp vom Niedersächsischen Turnerbund verwies auf gemeinsame Teilnahmen bei den Turnfesten. „Das nächste Turnfest ist 2023 in Oldenburg“, teilte sie mit.

Einen Fußball für die Jugendmannschaften hatte Holger Hokema (Leer) vom Fußballkreis Ostfriesland mitgebracht. Weitere Grußworte sprachen Karin Zimmermann, die Leiterin des Osteeler Kindergartens, Ortsbrandmeister Erhard Tammen von der Freiwilligen Feuerwehr Osteel sowie Maike Steen vom Kirchenvorstand. Andreas Palluck schaute noch einmal einige Jahre zurück, dann ging es zum Büffet.

Wirdumerin wird bei WM Fünfte

TAMPERE Das Beste kam zum Schluss: Grit Kirchner-Fengkohl von Fortuna Wirdum hat am Sonnabend bei der Leichtathletik-Weltmeisterschaft der Senioren in Finnland einen gelungenen Abschluss gefeiert. Im Dreisprung der Altersklasse W 55 freute sie sich in Tampere über den fünften Rang.

„Sie hat die beste Serie ihrer Karriere hingelegt“, freute sich Trainer und Ehemann Frank Fengkohl. Der beste Versuch seiner Frau landete bei 9,98 m, was gleichzeitig einen neuen Vereinsrekord bedeutete. Zuvor war Grit Kirchner-Fengkohl über die 80 m Hürden und im Weitsprung angetreten (weiterer Bericht folgt).
jan



Foto: Theo Gerken

TuRa ehrt langjährige Mitglieder

TuRa Marienhefe hat gestern Vormittag im Hotel Zur Waage seine Jahresversammlung ausgerichtet. Breiten Raum nahmen neben den Rechenschaftsberichten die Ehrungen langjähriger Mitglieder ein. Das Foto zeigt (von links) Siegfried Coordes, Wolfgang Holweg, Gerrit Freimuth, Theo Moltz, Erich Davids, Eppe Seeba, Karl Runne, Horst Knippelmeyer und Roger Scheweling, die dem Verein bereits 60 beziehungsweise sogar 70 Jahre die Treue halten. Ein ausführlicher Bericht über die gut besuchte Zusammenkunft folgt in der morgigen Ausgabe.
Foto: Theo Gerken